

Bund fördert Projekt der Diakonie

Flüchtlingshilfe: Integrationsarbeit in Landkreis Freudenstadt wird mit 80.000 Euro unterstützt / Fuchtel überbringt positive Nachricht

Freudenstadt (k-w). Die Diakonie im Kreis Freudenstadt profitiert von Bundesmitteln, die aus dem Etat von Staatsministerin Annette Widman-Mauz, Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration, stammen. Über diese positive Nachricht hat der CDU-Bundestagsabgeordnete Hans-Joachim Fuchtel die Diakonische Bezirksstelle informiert.

Mit knapp über 80.000 Euro wird in den Jahren 2020 und 2021 die „ehrenamtliche Unterstützung zur Integration von Flüchtlingen im ländlichen Raum“ gefördert. Das Projekt wird von Annette Burkhardt, seit 2016 Beauftragte für Flüchtlinge und Ehrenamtliche bei der Diakonie in Freudenstadt, geleitet. Die 58-jährige ist zugleich Bezirksbeauftragte für Flucht und Migration der Evangelischen Kirche. Den Förderantrag für Freudenstadt wurde im Rahmen des bundesweiten Projekts „Teilhabe durch Engagement – ehrenamtliche Unterstützung von, für und mit Geflüchteten“ des Evangelischen Werks für Diakonie und Entwicklung genehmigt. Deutschlandweit erhält die Diakonie 2,355 Millionen Euro als Fördersumme.

„Als Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration ist mir die Förderung der Integration Geflüchteter in unserer Gesellschaft ein zentrales Anliegen“, schreibt Annette Widmann-Mauz an den Parlamentarischen Staatssekretär Hans-Joachim Fuchtel, „Integration aber findet vor allem vor Ort statt.“ Derartige Projekte seien Beiträge für mehr Teilhabe und gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Mit den Geldern aus Berlin, die nach Freudenstadt fließen, wird die Arbeit der Fachberatungsstelle für Flüchtlinge und Ehrenamtliche unterstützt. Es werden Asylkreise im Landkreis betreut, beraten und qualifiziert. Annette Burkhardt hat außerdem ein Netzwerk aufgebaut, organisiert Ausstellungen oder Veranstaltungen mit Fachreferenten und nimmt an den Sitzungen der Arbeitskreise teil, um einen regelmäßigen Austausch zu den drängendsten Fragen rund um die Flüchtlingshilfe zu ermöglichen.

In der Corona-Krise halte sie vor allem über Telefon und in Einzelgesprächen den Kontakt zu den Gruppierungen aufrecht, so Burkhardt. Dabei werden auch Probleme mit und für Geflüchtete besprochen sowie Einzelberatungen angeboten. In solchen Fällen geht es unter anderem um das Ausfüllen amtlicher Formulare, Härtefallanträge, den Familiennachzug und aktuelle Gesetzesänderungen. „Diese komplexen Themen können die Ehrenamtlichen in der Regel gar nicht alleine mit den Flüchtlingen stemmen“, gibt Projektleiterin ihre Erfahrungen weiter, insofern sei die Förderzusage sehr erfreulich.

Oft gehe es auch um die Arbeitserlaubnis. Geflüchtete würden in der Regel gerne eine Arbeit aufnehmen, um ihren eigenen

Lebensunterhalt zu bestreiten. Auf der anderen Seite suchten Arbeitgeber händeringend nach Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Außerdem stehe die Unterstützung für traumatisierte Flüchtlinge und ihre Familien im Fokus der Arbeit.

Zu den Aktivitäten für die Flüchtlingshilfe gehört eine Fahrradwerkstatt in der Kleinrheinstraße in Freudenstadt, die mittwochs zwischen 16 und 18 Uhr geöffnet hat. Hier können sich sowohl Geflüchtete als auch Menschen mit kleinem Geldbeutel, wie Annette Burkhardt erklärt, mit einem Fahrrad ausstatten, um mobil zu bleiben. Die Fahrräder werden gespendet. Außerdem wird ein Reparaturdienst angeboten.

Annette Burkhardt ist bei der Diakonie erreichbar unter Telefon 07441-9156960 oder per E-Mail: burkhardt@diakonie-fds.de.

Abdruck honorarfrei – 3.407 Zeichen

FOTO (fufoto.jpg im Dateianhang)

Hans-Joachim Fuchtel hat die Diakonie in Freudenstadt über die Förderung des Flüchtlingsprojekts seitens des Bundes informiert.

Foto: CDU

Abdruck honorarfrei

FOTO (fuburkhardt.jpg im Dateianhang)

Annette Burkhardt leitet das vom Bund geförderte Projekt der Diakonie Freudenstadt.

Foto: privat

Abdruck honorarfrei

Kontakt: Werner Klein-Wiele Pressereferent MdB Hans-Joachim Fuchtel (CDU)
Killbergstr. 45 72160 Horb-Grünmettstetten
Tel.: 07486-45460 Fax: 07486-45462 e-mail: agentur@klein-wiele.de